



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2012

**Die Anfänge der Bologna-Reform in der Schweiz : Rekonstruktion,
Kontextualisierung und Rezeption des hochschulpolitischen Prozesses aus
akteurtheoretischer Perspektive**

Müller, Barbara

Abstract: Als am 19. Juni 1999 in Bologna die gemeinsame Erklärung «Der Europäische Bildungsraum» unterzeichnet wurde, erahnte noch niemand deren Wirkungen und Folgen. Heute steht «Bologna» für die Lancierung und Umsetzung weitreichender Hochschulreformen in nahezu 50 Staaten. Vereinbartes gemeinsames Ziel ist ein hindernisfreier und transparenter Europäischer Hochschulraum. In der Schweiz befassten sich die hochschulpolitischen Akteure umgehend mit der Umsetzung der Reformen. Dieses rasch erfolgte Engagement der europaskeptischen Schweiz in einem stark föderalistisch geprägten Politikfeld wirft Fragen auf, unter anderem nach dem Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und Universitätsmanagement oder nach nationalen und internationalen Begründungszusammenhängen für den Reformeifer. Der vorliegende Band rekonstruiert auf der Grundlage empirisch-qualitativer Analysen die Vorgeschichte, Hintergründe und Kontexte der Umsetzung der Bolognareform in der Schweiz. So entsteht erstmals ein umfassendes Bild der Anfänge der Bolognareform in der Schweiz, der Verschränkung von nationaler und internationaler Hochschulpolitik sowie der Reformmotive der wichtigen Akteure.

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-73364>
Monograph

Originally published at:

Müller, Barbara (2012). Die Anfänge der Bologna-Reform in der Schweiz : Rekonstruktion, Kontextualisierung und Rezeption des hochschulpolitischen Prozesses aus akteurtheoretischer Perspektive. Bern: hep.

Barbara Müller

Die Anfänge der Bologna-Reform in der Schweiz

*Rekonstruktion, Kontextualisierung und Rezeption
des hochschulpolitischen Prozesses
aus akteurtheoretischer Perspektive*

*Bildungsgeschichte und Bildungspolitik, Band 2
Prof. Dr. Lucien Criblez (Hrsg.)*



der bildungsverlag

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	11
2	Methodisches Vorgehen	22
2.1	Wissenschaftstheoretische Grundlagen	22
2.2	Qualitative Interviews	24
2.2.1	Erhebung	24
2.2.2	Auswertung	28
2.3	Dokumentenanalyse	30
3	Theoretischer Rahmen	32
3.1	Begriffliche Grundlegungen: Policy – Institutionen – Akteure	33
3.1.1	Policy: Elemente von Politikprozessen	34
3.1.2	Institutionen im Neoinstitutionalismus	38
3.1.3	Zum Akteurverständnis	46
3.2	Policy Change: Veränderungsprozesse im organisationalen Feld	51
3.2.1	Das Isomorphie-Konzept	52
3.2.2	Der Advocacy-Koalitionen-Ansatz (ACF)	54
3.3	Fazit	69
4	Kein Blitz aus heiterem Himmel: Die Bologna-Reform und ihr hochschulpolitischer Kontext	71
4.1	Hochschulpolitische Entwicklungen auf internationaler Ebene	72
4.1.1	Von zwischenstaatlicher Annäherung zu einer formellen europäischen Hochschulpolitik: Strukturen, Akteure und die Rolle der Schweiz	75
4.1.2	Internationale hochschulpolitische Aktivitäten und Beschlüsse	89
4.2	Hochschulpolitische Entwicklungen auf nationaler Ebene . .	104
4.2.1	Hochschulen und das Bundesengagement im föderalen Staat	104
4.2.2	Hochschulpolitische Herausforderungen und Aktivitäten	110
4.3	Supranationale Herausforderungen und die Situation in der Schweiz Ende der 1990er-Jahre	124
4.4	Exkurs: Universität als Institution und Organisation	132

5	Die Anfänge des Bologna-Prozesses	141
5.1	Paris-Sorbonne 1998	141
5.1.1	Hintergründe der Initiative	142
5.1.2	Die Sorbonne-Deklaration	146
5.1.3	Das Nachspiel und die Ereignisse in der Schweiz . . .	148
5.2	Bologna 1999	152
5.2.1	Die Ereignisse rund um die Unterzeichnung der Bologna-Deklaration	154
5.2.2	Die Schweiz als Unterzeichnerstaat der Bologna-Deklaration	159
5.3	Kernelemente der Bologna-Deklaration und inhaltliche Erweiterungen	162
5.3.1	Ziele und Massnahmen der geplanten Reform	163
5.3.2	Die Folgekonferenzen	164
5.4	Steuerung des Bologna-Prozesses	168
5.4.1	Sorbonne und Bologna: Eine Gegenüberstellung . . .	172
5.4.2	Rechtliche Aspekte der hochschulpolitischen Kooperation aus internationaler und nationaler Perspektive	177
5.5	Zusammenfassender Kommentar	182
6	Policy Change: Die Implementierung des Bologna-Prozesses in der Schweiz	188
6.1	Die Entwicklungen in der Schweiz nach der Unterzeichnung der Bologna-Deklaration	188
6.1.1	Diskussionen in der Schweizerischen Hochschulrektorenkonferenz	190
6.1.2	Weitere hochschulpolitische Themen an der Jahrtausendwende	203
6.2	Die hochschulpolitischen Akteure und ihre Beliefs	206
6.2.1	Die geteilten Grundüberzeugungen	207
6.2.2	Sekundäre Aspekte	222
6.3	Angleichungsprozesse und Koinzidenzen	235
6.3.1	Angleichungsprozesse auf internationaler und nationaler Ebene	236
6.3.2	Koinzidenzen	239
7	Diskussion und Ausblick	242
	Literaturverzeichnis	255

Anhang	267
Anhang 1 Magna Charta Universitatum vom 18. September 1988	267
Anhang 2 Sorbonne-Deklaration vom 25. Mai 1998.	269
Anhang 3 Bologna-Deklaration vom 19. Juni 1999	272
Anhang 4 Unterzeichnerstaaten	277
Anhang 5 Parlamentarische Vorstösse zu hochschulpolitischen Themen 1986–2002.	278
Anhang 6 Interviews und Expertengespräche	282
Anhang 7 Interviewfragen	284